



**Markus Grübel**

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Beauftragter der Bundesregierung für weltweite Religionsfreiheit  
Abgeordneter des Wahlkreises Esslingen

**Bundestagsbüro**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel.: +49 (0) 30 227 71 973  
Fax: +49 (0) 30 227 76 964  
E-Mail: markus.gruebel@bundestag.de

**Wahlkreisbüro**

Bahnhofstraße 27  
73728 Esslingen a. N.  
Tel.: +49 (0) 711 365 80 66  
Fax: +49 (0) 711 365 80 70  
E-Mail: markus.gruebel.wk@bundestag.de

**Bundesministerium für wirtschaftliche  
Zusammenarbeit und Entwicklung**

Stresemannstraße 94, Europahaus  
10963 Berlin  
Tel.: +49 (0) 30 185 35 2681  
Fax: +49 (0) 30 1810 535 2681  
E-Mail: markus.gruebel@bmz.bund.de

## Pressemitteilung

### **Grübel: Mehr Geld vom Bund - U7- Verlängerung und S-Bahn- Verlängerung**

Esslingen, 30.01.2020

**Bund stellt zusätzliche finanzielle Mittel für  
Regional- und S-Bahnen und für Aus- und  
Neubau von Bahnhöfen und Haltestellen  
bereit.**

Der Bundestag hat heute zwei wichtige Ge-  
setze beschlossen, mit denen der Öffentli-  
che Personennahverkehr (ÖPNV) mit zu-  
sätzlichen Milliarden gefördert wird.

„Die zusätzlichen Milliarden, mit denen der Bund das Budget des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (GVFG) aufgestockt hat, können möglicherweise auch für die U7 Verlängerung von Nellingen nach Esslingen oder die S-Bahn-Verlängerung von Bernhausen bis Neuhausen abgerufen werden“, erklärt der Esslinger Bundestagsabgeordnete Markus Grübel mit Verweis auf die Projektverantwortlichen, die nun am Ball bleiben- und prüfen müssen, ob und wieviel Geld aus diesem Budget für die besagten Projekte beantragt werden kann.

Die bisherige Auflage des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (GVFG) sah eine Bundesförderung von bis zu 60 Prozent vor. Mit der jetzigen Aufstockung um 15 Prozent können Projekte nun mit bis zu 75 Prozent der Gesamtkosten vom Bund gefördert werden.

„Das ist ein großer Schritt hinsichtlich der Finanzierung der anstehenden Projekte. Die Kommunen werden dadurch finanziell enorm entlastet. Es wäre jetzt noch wünschenswert, dass das Land Baden-Württemberg mit einem eigenen GVFG-Länderprogramm nachzieht und mitfinanziert“, so Grübel.

Mit dem zweiten heute beschlossenen Gesetz, dem „Regionalisierungsgesetz“, erhalten die Länder mehr Geld für die Finanzierung des Schienenpersonennahverkehrs: Damit soll insbesondere der Betrieb von mehr Regional- und S-Bahnen finanziert werden. Die bislang für 2020 vorgesehene

Erhöhung auf 8,8 Milliarden Euro wird nun um weitere 150 Millionen Euro aufgestockt.

„Das ist ein wichtiges Signal für die Kommunen im Kreis Esslingen und die Region Stuttgart. Wir wollen – nicht nur aus Klimaschutzgründen - mehr Verkehr von der Straße auf die Schiene verlegen. Mit diesen beiden Gesetzen fördern wir den Ausbau der ÖPNV-Infrastruktur“, so der Esslinger Bundestagsabgeordnete Markus Grübel.